



NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Gemeinderatssitzung
am Montag, den 1. Dezember 2014 um 19.00 Uhr
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, GV Klaus Mark, GV Christoph Wechselberger, GR Birgit Oblasser, GR Rene Schrettl, GR Maria-Luise Reichholf, GR Franz Stöckl, GR Josef Oblasser, GR Hannes Tusch, GR Franz Wiener, GR Andreas Steger, GR Hans Haim, Ersatzgemeinderat Hans Windisch (für GV Armin Lassl)

Entschuldigt: GV Armin Lassl

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt den Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer.

1. **Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 10.09.2014**

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 10.09.2014 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Der Amtsleiter Josef Haim weist darauf hin, dass nach Auskunft von Herrn Schwarz (BH-Schwaz) es nicht notwendig ist, dass das Protokoll von sämtlichen Gemeinderäten unterschrieben werden muss (vgl. § 46 TGO), allerdings kann dies – wenn seit Jahren gebräuchlich – beibehalten werden.

GR Maria-Luise Reichholf erkundigt sich, wie die Protokolle der Gemeinderatssitzungen aufbewahrt werden. BGM Markus Zijerveld und Amtsleiter Josef Haim informieren, dass bis dato die Niederschriften sowohl in einem Ordner als auch digital abgespeichert werden.

Es wird vorgeschlagen, die Protokolle eines abgelaufenen Jahres zu nummerieren und zu binden.

2. Bericht des Bürgermeisters

2 a) Personal im Allgemeinen

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über die im Oktober und November 2014 stattgefunden Revision der BH Schwaz im Gemeindeamt. Ein Abschlussbericht darüber steht noch aus. Als Resümee lässt sich festhalten, dass die Entwicklung der Gemeinde Weer durchaus positiv zu sehen ist und in letzter Zeit viel Veränderungen stattgefunden haben. Einer der wenigen massiven Kritikpunkte der Revision war die Personalverwaltung (Arbeitsaufzeichnung Mitarbeiter, Urlaub/Zeitausgleich, Personalakten etc.).

Der BGM führt aus, dass der Amtsleiter bereits Arbeitszettel/Arbeitsaufzeichnungen für das Personal erstellt hat und die Personalakten nun vervollständigt und aktuell gehalten werden.

Als weiteren Punkt nennt der BGM die Änderungen im Bereich der Verwaltung des Kindergartenpersonals. Dazu erwähnt er insbesondere, dass mit Unterstützung der Kindergarteninspektorin (Frau Raithmayr) die Situation und Rechtslage der KindergärtnerInnen vor allem in Bezug auf Arbeitszeitaufzeichnung, Überstundenerfassung etc. bei einem separaten Termin im Kinderzentrum dargelegt wird und er hofft so auf mehr Verständnis von Seiten des Kindergartenpersonals.

Der BGM führt weiters aus, dass laut BH Revision das Gemeindeamt in Weer mit aktuell vier Mitarbeitern (davon der Amtsleiter mit 100 %, Bürgerservice mit 75 %, Buchhaltung mit 57 % sowie Bauamt mit 50 % Beschäftigungsausmaß) durchschnittlich besetzt ist. Dies begründet die BH mit einem Vergleich aus 38 Tiroler Gemeinden mit einer vergleichbaren Einwohnerzahl. Das durchschnittliche Beschäftigungsausmaß liegt bei diesen 38 Gemeinden bei 3,03 - Weer hat aktuell 2,81. Die Gemeinde Weer liegt somit sogar knapp unter dem Durchschnitt.

Auch bei den finanziellen Ausgaben für Gemeindeamtspersonal liegt die Gemeinde Weer in dieser Auflistung unter dem Durchschnitt.

2 b) Kompostieranlage

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über die Verhandlungen mit den Betreibern der Kompostieranlage in Weer und schlägt vor, das derzeitige Vertragskonstrukt für die nächsten zwei Jahre weiterzuführen, mit Ende 2016 sollte allerdings eine bessere Lösung gefunden werden. In der nächsten Zeit wird eine Sitzung mit allen beteiligten Bürgermeistern der Kompostieranlage stattfinden, damit diese Sache abgeschlossen werden kann.

2 c) Umstellung Buchhaltungsprogramm, Budget 2015

Der BGM Markus Zijerveld informiert, dass im Oktober 2014 eine Umstellung des Buchhaltungsprogramms auf „k5“ (Programm der kufgem) stattgefunden hat. Der Amtsleiter Josef Haim unterstützt seit dem auch Frau Ursula Schöser laufend bei der Buchhaltung. Das Budget für 2015 sollte ebenfalls in nächster Zeit erstellt werden.

Insgesamt wünscht sich der BGM, dass die einzelnen Posten und Konten gezielter und besser budgetiert werden als in den letzten Jahren, sodass weniger Über- oder Unterschreitungen zustande kommen.

2 d) Allgemeine Punkte

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über alltägliche Angelegenheiten, welche ihm von der Bevölkerung zugetragen werden und auch der gesamten Bevölkerung in irgendeiner Form mitgeteilt werden sollen.

2 d, 1) Einhaltung der Ruhezeiten, Feuerwerkskörper

Konkret von BGM Markus Zijerveld angesprochen wird das Rasenmähen/Holzen zur Mittagszeit oder an Wochenenden bzw. das Abfeuern von Raketen usw. zu diversen Anlässen. Eine mögliche Lösung ist ein Appell an die Bevölkerung, hier vernünftig und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Außerdem seien Feuerwerkskörper genehmigungspflichtig, hier gilt es, entsprechende Informationen bei der BH-Schwaz einzuholen.

2 d, 2) Leinenpflicht

Der BGM Markus Zijerveld ruft in Erinnerung, dass trotz Nichtbestehens einer generellen Leinenpflicht jeder Hundebesitzer beim Ausführen seines Tieres eine Leine mithaben sollte. Wichtig ist, dass jeder Hundebesitzer sein Tier bei Gefahr kontrollieren kann.

GR Birgit Oblasser merkt dazu an, dass bei einem eventuellen Informationsschreiben an die Bevölkerung auch das „Gassi-Sackerl“ erwähnt werden sollte.

2 d, 3) Geruchsbelästigung durch Gülle

Der BGM Markus Zijerveld erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, die Geruchsbelästigung durch Gülle zu reduzieren. GR Andreas Steger führt aus, dass die Gemeinde hier keine Möglichkeit und kein Recht hat, einzugreifen. Eine ortsübliche landwirtschaftliche Bewirtschaftung sei jedenfalls erlaubt. Betroffene Personen müssten auf die Beschreitung des Zivilweges verwiesen werden. Er schlägt vor, auch hier einen Appell an die Bevölkerung zu richten, dass an den Tagen, an denen Gülle ausgebracht wird, Verständnis aufgebracht wird. Eine Reduzierung des Gestanks ist zwar theoretisch möglich, allerdings sind solche chemischen Zusätze für die Landwirte sehr kostspielig und das Ergebnis in aller Regel nicht zufriedenstellend.

Der BGM wird auch Kontakt mit den Bauern aufnehmen und Möglichkeiten der Geruchsreduzierung besprechen.

GR Maria-Luise Reichholf erwähnt nebenbei, dass Weer eine bäuerliche Gemeinde ist. Ihren Informationen zufolge gibt es aber in einigen Tourismusgemeinden einen speziellen Zusatz, der die Geruchsbelästigung verhindern sollte.

GR Andreas Steger nimmt zu dieser Aussage Stellung und erklärt, dass es sich hierbei lediglich um ein homöopathisches Mittel handle, dessen Zusatz nahezu wirkungslos sei.

GV Klaus Mark erläutert weiters, dass es zwar spezielle Güllefässer gäbe, welche die Geruchsbelästigung reduzieren, diese seien allerdings sehr teuer.

Zusammengefasst stellt der Gemeinderat fest, dass es sehr schwierig ist, eine Empfehlung in dieser Sache abzugeben.

Laut GR Hans Haim sollte auch auf die Landwirte Rücksicht genommen werden. Gülle auszubringen ist nichts schlechtes, Gülle kommt aus der Natur.

2 e) LR Tratter, Bedarfszuweisungen

Der BGM Markus Zijerveld informiert, dass das Gespräch mit Herrn Landesrat Tratter im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz in Schwaz am 19.11.2015 sehr gut verlaufen ist. Die Förderungen für das aktuelle Projekt „Gemeindezentrum NEU“ werden vom Land um weitere € 600.000,00 erhöht.

Weitere Förderungen betreffen durchgeführte Asphaltierungsarbeiten, für diese konnte eine Förderung in der Höhe von € 15.000,00 lukriert werden. Der BGM bedankt sich für diese Förderungen von Seiten des Landes Tirol.

Der BGM erwähnt außerdem, dass der Bürgerbeteiligungsprozess und die Einbindung der Dorferneuerung von Seiten des Landes sehr positiv gesehen werden. Eine breite Diskussion um diesen Neubau sollte dazu führen, dass sich die Bevölkerung von Weer auch mit diesem neuen Dorfzentrum identifizieren kann.

GR Andreas Steger bedankt sich beim BGM für sein Bemühen in dieser Angelegenheit.

2 f) Informationspolitik BGM

Der BGM Markus Zijerveld berichtet, dass unmittelbar nach der Amtsübernahme vor allem die Stabilität des Gemeindeamtes im Vordergrund gestanden ist. Im Anschluss daran hat man sich der aktuellen politischen Themen angenommen und versucht aktuell, diese in einem definierten Zeitplan abzuhandeln. Für die Zukunft möchte BGM Markus Zijerveld sich noch mehr um die Kommunikation zwischen BGM, Vorstand und Gemeinderat kümmern. Es ist ihm eine vertrauensvolle Zusammenarbeit miteinander sehr wichtig.

3. Beschlussfassung bezüglich des auslaufenden Leasingvertrags der Hauptschule Weer (Zubau), Ankauf durch die Immobilien KG

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über die Entstehung des Leasingvertrages im Jahre 1997 in Zusammenarbeit mit der TKL (Tiroler Kommunal Leasing). Nun ist der Vertrag abgelaufen und es stellt sich die Frage, ob die Gemeinde Weer Immobilien KG den geleasteten Zubau um rund € 705.000,00 ankauft. Der Betrag ist zur Gänze in Form von Kautionen hinterlegt, es fallen somit für den Kauf an sich keine Kosten an (Ausnahme: Grundsteuer etc.). Der Kauf des Gebäudes würde deshalb über die Gemeinde Weer Immobilien KG abgewickelt werden, weil das Grundstück, auf dem sich das Gebäude befindet, ebenfalls der Gemeinde Weer Immobilien KG gehört.

GR Hannes Tusch regt an, dass darauf geachtet werden muss, dass der Käufer die Gemeinde Weer Immobilien KG und nicht die Gemeinde Weer ist.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Zubaus der Hauptschule/NMS Weer durch die Gemeinde Weer Immobilien KG.

Beschlussfassung: einstimmig

4. Beschlussfassung bezüglich Auftragserteilung über die naturkundliche Bearbeitung in der 1. Fortschreibung des ÖROK Weer

Der BGM Markus Zijerveld informiert über die möglichen Angebote und darüber, dass Herr Christian Kotai diese überprüft und für notwendig erachtet hat.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Auftragserteilung der naturkundlichen Bearbeitung in der 1. Fortschreibung des ÖROK Weer.

Beschlussfassung: einstimmig

5. Beschlussfassung bezüglich Mietvertragsverlängerung bzw. Mietvertragsabschluss der Wohnungen im Gemeindehaus

Der BGM Markus Zijerveld erklärt, dass es sich hier um die Verlängerung der Mietverträge von Familie Rabanser und Herrn Bodner handelt sowie ein neuer Mietvertrag für Frau Waidacher abgeschlossen wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt wie beantragt den Abschluss der Mietvertragsverlängerungen bzw. des neuen Mietvertrages für eine jeweilige Mindestdauer von 3 Jahren an oben genannte Personen.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich der Abschaffung der Wirtschaftsförderung

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über die nachträglich durchgeführte Auszahlung der Wirtschaftsförderung für die Jahre 2012 und 2013 und befürwortet diese Regelung auch für das Jahr 2014. Gleichzeitig regt er aber an, ab 2015 die bestehende Form der Wirtschaftsförderung zu überdenken.

GR Maria-Luise Reichholf regt in diesem Zusammenhang an, zu überlegen, welche Förderungen die Gemeinde Weer anbieten könnte, wenn sich Betriebe in unserem Gemeindegebiet ansiedeln möchten.

GR Hans Haim bejaht den Vorschlag des BGM, auch er setzt sich dafür ein, dass die Wirtschaftsförderung, welche erst vor ein paar Jahren geschaffen wurde, aufrecht bleiben soll, für die Zukunft könnte aber eine Änderung überlegt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, diesen Punkt auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

Beschlussfassung: einstimmig

7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Dienst im Gemeindeamt am 24.12. sowie 31.12. eines jeden Jahres

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über verschiedenste Möglichkeiten in den jeweiligen Betrieben, der Amtsleiter Josef Haim führt aus, dass sowohl Landesbedienstete als auch die umliegenden Gemeinden am 24. und 31. Dezember dienstfrei haben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass das Gemeindeamt am 24.12. und 31.12. eines jeden Jahres geschlossen bleibt. Die Gemeindebediensteten haben, soweit keine andere gesetzliche Regelung zutrifft, an diesen beiden Tagen einen halben Tag dienstfrei (entspricht 4 Stunden bei einer wöchentlichen Normalarbeitszeit von 40 Stunden, bei Teilzeitbeschäftigung entsprechend geringer), die restlichen Stunden sind mit Urlaub oder Zeitausgleich abzudecken.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Winterdienst/Schneeräumung für die nächsten zwei Jahre

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über die momentane Schneeräumung durch Herrn Stefan Siegele und stellt am Beamer eine Übersicht der zuletzt eingeholten Angebote von Herrn Stefan Siegele und der Fa. Maschinenring gegenüber.

GV Christoph Wechselberger erkundigt sich, ob der gemeindeeigene Schneepflug für die nächsten beiden Winter einsatzbereit ist. Dies wird vom BGM bejaht.

GR Maria-Luise Reichholf merkt weiters an, dass der Wunsch nach einer „Prioritätenliste“ (Welche Straßen werden in der Gemeinde Weer vorrangig geräumt?) weiterhin besteht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Herrn Stefan Siegele für den Winterdienst der nächsten zwei Jahre (Winter 2014/2015 sowie Winter 2015/2016) laut vorliegendem Angebot.

Beschlussfassung: einstimmig

9. Diskussion bezüglich Verlängerung Pacht Funpark Weer

Der BGM Markus Zijerveld schildert die aktuelle Situation und erklärt, dass er eine Weiterführung in der bestehenden Form anstreben will, da keine sinnvolle Alternative bis dato in Aussicht ist. Er teilt außerdem mit, dass der künftige Pachtvertrag auf kürzere Zeit abgeschlossen werden soll, ev. auch in Abstimmung mit den neuen Pächter des Tennisplatzes.

GR Maria-Luise Reichholf erwähnt, dass es im Dorf keinen Platz für Jugendliche gibt und es daher wichtig ist, dass der Funpark erhalten bleibt. Allerdings müsste man sich wegen der Öffnungszeiten bzw. einer Einzäunung des Funparks Gedanken machen, da die Gemeinde Weer bisher für Schäden aufkommen musste und diese durch geeignete Maßnahmen reduziert werden könnten.

GR Andreas Steger stimmt dem Argument der Einzäunung und Benützung von GR Maria-Luise Reichholf zu und teilt weiters mit, dass er es für sinnvoll erachten würde, die Jugendlichen selbst zu befragen, wie bzw. ob sie den Funpark nützen wollen. Außerdem schlägt er eine Aufzeichnung der Platzbenützung vor (Frequenzanalyse).

Beschluss: Der Gemeinderat ermächtigt den BGM zur Aufnahme von Verhandlungen und Abschluss eines neuen Pachtvertrages zu ähnlichen Bedingungen wie bisher. Die Vertragslaufzeit soll an jene der Tennisplatzpacht angepasst sein, maximal jedoch 5 Jahre betragen.

Beschlussfassung: einstimmig

10. Bildung eines Ausschusses für die neuen Gebührenverordnungen Kanal und Wasser

Der BGM Markus Zijerveld berichtet darüber, dass im Gemeindeamt Informationen über Gebührenverordnungen gesammelt wurden. Er empfiehlt diese Verordnungen in einem politischen Ausschuss zu diskutieren, wobei in diesem Ausschuss keine Beschlüsse gemacht werden können, sondern lediglich Vorarbeiten geleistet werden.

GR Andreas Steger schlägt vor, dass für die Gebührenverordnungen Kanal und Wasser der Gemeindevorstand samt Obmann des Ausschusses Wasser/Kanal (GR Hans Haim) zuständig sein soll. Ebenso sollten diese Personen alle weiteren notwendigen Verordnungen der Gemeinde Weer erarbeiten.

GV Christoph Wechselberger schließt sich der Aussage von GR Andreas Steger an, auch er ist dafür, dass der Gemeindevorstand und der jeweilige Obmann die Vorarbeiten erledigen sollen.

GR Maria-Luise Reichholf ist ebenfalls gegen einen neuen, zusätzlichen Ausschuss. Es besteht bereits ein Ausschuss und dieser soll auch eingesetzt werden.

GR Hans Haim informiert, dass die bestehende Kanalverordnung neu diskutiert und bearbeitet werden muss.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass sich der Gemeindevorstand mit fachlicher Unterstützung des Obmanns des jeweiligen Ausschusses um die Gebührenverordnungen kümmert.

Beschlussfassung: einstimmig

11. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Schilift-Gesellschaftsvertrag

Der BGM Markus Zijerveld erläutert den derzeitigen Standpunkt und referiert Teile aus dem noch abzuschließenden Gesellschaftsvertrag. Dieser wurde mit juristischer Unterstützung ausgearbeitet. Er weist darauf hin, dass der Vertrag nun das Ergebnis von Verhandlungen mit den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg ist.

GR Klaus Mark versichert sich, dass das gerade Besprochene des BGM bezüglich dem neuen Gesellschaftsvertrag auch mit den Bürgermeister*innen aus Kolsass und Kolsassberg abgeklärt worden ist. Der BGM bejaht dies und erklärt, dass Kolsass und Kolsassberg bereits eine Zusage diesbezüglich erteilt hätten.

GR Andreas Steger schlägt vor, dass der Gesellschaftsvertrag an alle Gemeinderatsmitglieder für die nächste Sitzung am 15.12.2014 übermittelt werden soll, damit jeder Einsicht in den Vertrag haben kann. Eine Abstimmung sollte dann auch am 15.12.2014 erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat fasst in dieser Sache keinen Beschluss.

Der neue Gesellschaftsvertrag wird jedem Gemeinderatsmitglied übermittelt und dient als Vorbereitung für die nächste Gemeinderatssitzung am 15.12.2014.

12. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich beschädigter Feldwege, Informationsschreiben an die Eigentümer oder Kostenweitergabe

Der BGM Markus Zijerveld berichtet über den Zustand der Feldwege, welche zum Teil von einzelnen Landwirten bzw. Pächtern sehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

GR Hans Haim berichtet das Ergebnis der Vorstandssitzung zu diesem Punkt und führt aus, dass für dieses Jahr noch einmal die Gemeinde Weer die Ausbesserungsarbeiten an den betroffenen Feldwegen übernimmt.

Parallel dazu werden die jeweiligen Grundeigentümer informiert, dass der Gemeinde hier große Schäden entstanden sind und dass diese in Hinkunft nicht mehr von der Gemeinde Weer getragen werden. Treten in weiterer Folge erneut Beschädigungen auf den Feldwegen auf, erfolgt die Sanierung der Schäden auf Rechnung der jeweiligen Grundeigentümer (nicht der Pächtern).

GR Andreas Steger erachtet dieser Vorgehensweise ebenfalls für sinnvoll.

GR Maria-Luise Reichholf macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Beschädigungen in jedem Fall mit Fotos dokumentiert werden sollten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass in diesem Jahr noch einmal die Gemeinde Weer die Ausbesserungsarbeiten an den betroffenen Feldwegen übernimmt. Parallel dazu werden die jeweiligen Grundeigentümer informiert, dass der Gemeinde hier große Schäden entstanden sind und dass diese in Hinkunft nicht mehr von der Gemeinde Weer getragen werden. Für den Fall, dass erneut Beschädigungen auf den Feldwegen auftreten, erfolgt die Sanierung der Schäden auf Rechnung der jeweiligen Grundeigentümer.

Beschlussfassung: einstimmig

13. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich weiterer Vorgehensweise Gemeindezentrum NEU

Der BGM Markus Zijerveld verweist zunächst auf das bereits unter Punkt 2 e Angeführte (siehe Seite 3 oben). Anschließend erklärt er noch einmal den „Fahrplan“ des Gesamtprojekts mittels Darstellung einer Grafik am Beamer. Darin sind die Arbeitsschritte der Gemeinde Weer, der Dorferneuerung und der Bürgerbeteiligung aufgelistet. In diesem Zuge erwähnt er auch, dass die Kosten für den Bürgerbeteiligungsprozess zu 2/3 vom Land gefördert werden. Als voraussichtlichen Baubeginn nennt der BGM Mitte November 2015.

GR Hannes Tusch regt an, dass der Baubeginn wenn möglich etwas früher stattfinden soll, um in der Winterpause Überlegungen bezüglich Innenausbau anstellen zu können.

GR Josef Oblasser erwähnt ebenfalls, dass die Termine des Prozessbegleitungsteams (Frau und Herr Buchauer) an Anfang noch gestrafft werden müssten, damit der Baubeginn etwas früher stattfinden könnte.

GR Maria-Luise Reichholf bittet um Weitergabe der Präsentation gemeinsam mit dem Gemeinderatssitzungsprotokoll.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Fahrplan (Ablauf) in der Art, wie er vom BGM vorgetragen und gemeinsam mit den Prozessbegleitern (Frau und Herr Buchauer) ausgearbeitet bzw. in der Präsentation dargestellt wurde.

Beschlussfassung: einstimmig

14. Allfälliges

14 a) GV Klaus Mark erkundigt sich, ob sich die Kirche bezüglich Abrechnung Pfarrzentrum schon gemeldet hat. Der BGM Markus Zijerveld verneint dies. Er bittet GV Klaus Mark, mit Herrn Falch bezüglich eines Abschlussgespräches Kontakt aufzunehmen. Auf Anregung von GV Klaus Mark und GR Andreas Steger sollte der Termin noch heuer stattfinden. Der BGM führte dazu aus, dass zuerst eine Stellungnahme der Kirche notwendig sein, der Termin mit Herrn Falch kann aber fixiert werden.

14 b) GR Josef Oblasser informiert den Gemeinderat, dass die notwendigen Ausbesserungsarbeiten an der Friedhofmauer von der Fa. Steger fertig gestellt worden sind. Es wird allerdings festgehalten, dass hier Teile der Abdeckung aus Holz noch immer faul sind und diese eventuell zu einem anderen Zeitpunkt ausgetauscht werden sollten.

14 c) GR Brigit Oblasser erkundigt sich, wann heuer die Schneestecken gesetzt werden.

14 d) Um 22.15 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 01.12.2014

Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld